

Manfred Anneser Von Kindheit an auf Beweglichkeit getrimmt

Mehr als 65 Jahre lang ist der Freisinger Manfred Anneser ein Lebensläufer. Von 1955 bis 2020 hat er seinen Hang zum Sport in einer Broschüre niedergeschrieben. Das Schlüsselerlebnis begann mit 15 Jahren, als der Freisinger Alpenverein seine Skilanglauf Meisterschaften austrug und er sich kurzerhand in die Teilnehmerliste eintrug. Er hatte aber nur Alpinski!? Das Freisinger Tagblatt schrieb anschließend: „Eine unerhört schnelle Zeit fuhr in der Jugendklasse Manfred Anneser, die die 6 Kilometer in Rekordzeit zurücklegte. Der aus einer Skifahrerfamilie stammende Anneser startete in Minutenabständen als Vorletzter, überholte anfangs gleich vier Läufer und lief dann nur noch ein Rennen gegen die Uhr“.

Das sollte mein weiteres Sportlerleben prägen, sagt Anneser heute. Der seine Sportlichkeit auf seine Kindheit zurückführt. „Schon von klein auf verbrachten wir unsere Freizeit im nahegelegenen Wald. Es war unser Paradies und ein ständiges Fahrtspiel“.

Weiter ging es mit dem Skispringen auf dem 30 Meter hohen „Holzbock“ im Freisinger Schafhof. Skifahren, Speziallanglauf und die Nordische Kombination blieben bis ins vierte Lebensjahrzehnt erste Wahl, auch 25 Jahre Fußball bei der SG Eichenfeld Freising. Als spurtstarker Linksaußen nahm er ab dem 17. Lebensjahr auch an Laufwettkämpfen teil, lief die 1000 Meter in 2:46 Min. und stieg später auf längere Strecken um. Mit 44 folgten die Bestzeiten über 10 Kilometer (35:09 Min.), über die damals gelaufenen 25 Kilometer (1:30:03 Std.) und im Marathon (2:42:55 Std.). 32 Mal konnte er dabei unter drei Stunden bleiben. Wie es o geht war dann auch ein Hunderter ins Auge gefasst. Start in Hirtenberg/Wien bei den österr. Meisterschaften.

Zu den Straßen- und Crossläufen kamen nun auch die Bergläufe dazu. Unvergessen dabei bleibt die Oberbayerische Meisterschaft M50 in Mittenwald auf den Kranzberg, mit 65 Jahren der zehnte Platz bei den Europameisterschaften, der Zugspitz Extrem Berglauf mit 71, der erste Platz M70 bei den Bayerischen Crosslauf Meisterschaften und der Bayerische Berglauftitel mit 77 auf das Hörnle in Bad Kohlgrub.



Annesers Fazit: „Mehr als 65 Jahre war ich auf Loipen, Bahnen, Straßen, Bergen und Trails unterwegs. 2020 und 2021 hat mich Corona ausgebremst. Training war möglich, aber die Wettkämpfe fehlten. Weiterhin gilt mein Motto „Weiterlaufen“!

Auch mit jetzt über 80 Jahren ist er noch fit genug, um regelmäßig zu laufen und an Wettkämpfen teilzunehmen. Der Re-Start gelang noch 2021 als Deutscher Berglauf Vizemeister M80 beim Hörnle Berglauf über 7 Kilometer und 639 Höhenmeter in Bad Kohlgrub (hier links im Bild).